Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. Juli 1946

Nachlass Faulhaber 10024, S. 193

Stand: 06.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 29.7.46. Der erste Tag ohne Pflichtgottesdienst, also eigentlich der erste Ferien *[Über der Zeile: „*tag*“]*. Stattdessen 11.00 Uhr unangemeldet Heliand, Fürstenried, besucht und im Freien kurz begrüßt.

Provinzial Müller SJ. 1) Sankt Michael Tagesheim und Absteige für Priester: Beichtkammer, stille Exercitien, solche für Marianische Congregation. Dafür 100 000; 2) Vigilia *[Lat. „Wachsamkeit“]* gegen Sektenpropaganda in Stadt und Land.

Neuhäusler besucht: Gerade zwei Herren da, die das Lager Moosburg besuchen. Die kirchliche Vermögenslage in Grundbesitz (wegen neuer Boden reform), darüber eine Aufstellung. Der Fall Auxiliator, schon auf dem Land bekannt.

14.00 Uhr im Auto bei Schulschwestern Brief von Bischof Muench abgegeben, dann zum Werneckschlösschen, den alten Wagen zu sehen.

17.00 Uhr Wolfrats – Nachricht über Vereinigung der Diakoninnen, deren Bücher von Freising hierher kommen sollen, die bald in Ferien geht. Exercitien: Der Frieden kommt als zweite Tugend gleich nach der Liebe.

Malmolitor fast gleichzeitig.